

# Bestzeiten satt beim „Hapfelmeier-Lauf“

## Leichtathletik

### 14. Hapfelmeier-Lauf in Polling Halbmarathon

**Männer:** 1. Paul Hahn (TSV Penzberg/HKM) 1:20:17.16 Stunden, 2. Michael Schwarzer (Post SV Weilheim/M35) 1:24:41.72, 3. Christian Weiß (Post SV Weilheim/M40) 1:26:14.51, 4. Georg Hoiss (Laufwerkstatt Bad Tölz/M35) 1:26:33.75, 5. Max Brugger (Landratsamt WM-SOG/M30) 1:27:25.41.

**Frauen:** 1. Julia Nebl (SV Söchering/W30) 1:34:56.31, 2. Veronika Bussewitz (Team Bevegt.oe/HK) 1:42:21.08, 3. Isabella Otto (Rossignol Running Roosters/HK) 1:42:21.92, 4. Nelly Amler (HK) 1:46:19.91, 5. Änni Schunk (W50) 1:47:45.12.

### 10 Kilometer

**Männer:** 1. Martin Thiede (Vollast Tri-Team Schongau/M40) 36:07.53 Minuten, 2. Nico Damrat (Ariba Göppersdorf/HKM) 36:50.30, 3. Elhadji Diouf (TSV Peißenberg/HKM) 37:08.07, 4. Martin Hermann (TSV Peißenberg/M55) 38:30.53, 5. Hubert Maier (LG Staffelsee Murnau/M40) 38:37.08.

**Frauen:** 1. Laura Sanktjohanser (Lauffreunde Pfaffenwinkel/HK) 39:51.98, 2. Serafina Krämer (Lauffreunde Pfaffenwinkel/HK) 39:55.75, 3. Sabrina Kreibich (W30) 46:03.25, 4. Mareike Mathauser (Boutique Schönschön/W40) 46:11.24, 5. Johanna Tafertshofer (Hapfelmeier Dream-Team/HK) 47:53.10.

### 5 Kilometer

**Männer:** 1. Niko Fellner (HK) 18:00.02, 2. Christian Scholz (SVO LA Germeringen/M50) 18:06.41, 3. Stefan Fichtl (Schönegger Käse Alm/M35) 18:08.16, 4. Josef Streicher (TSV Peißenberg/M50) 18:30.04, 5. Marc-Luca Lachera (U20) 18:52.56.

**Frauen:** 1. Sabine Nagel (Vollast Tri-Team Schongau/W30) 19:45.96, 2. Lara Toniak (Tri X Kufstein/U18) 21:14.35, 3. Victoria Drausnick (TSV Gräfelfing/U16) 21:38.44, 4. Corinna Braun (TSV Benediktbeuern-Bichl/U16) 22:05.96, 5. Maria Schiebler (Landratsamt WM-SOG/W40) 22:18.50.

### Nordic Walking (10 Km)

**Männer:** 1. Andreas Sturm (SV Inning/M50) 1:08:44.97, 2. Peter Engel (Zarges Runner/M30) 1:09:32.29, 3. Peter Meyer (Sportstudio Guffanti/M60) 1:14:36.45, 4. Siegfried Orgel (Zarges Runner/M60) 1:14:45.83, 5. Franz Hornberger (Post SV Weilheim/M65) 1:15:20.59.

**Frauen:** 1. Sabine Tafertshofer (Trachtenverein Polling/W45) 1:15:48.22, 2. Alexandra Sturm (TSV Bernbeuren/W45) 1:18:13.55, 3. Ulrike Kleer (TSV Forsternried/W50) 1:20:59.91, 4. Michaela Wöhler (W45) 1:24:25.54, 5. Anna Schnatz (W65) 1:24:51.02.

Der „Hapfelmeier-Lauf“ und schönes Wetter – das gehört zusammen. Auch bei der 14. Auflage am Sonntag herrschten beste Bedingungen. Knapp 700 Teilnehmer und viele Zuschauer sorgten für ein Laufsport-Fest.

VON PAUL HOPP

**Polling** – Die Ziellinie hatte Paul Hahn längst passiert, aber der Athlet des TSV Penzberg lief einfach weiter – in Richtung des Tisches mit den Finisher-Medaillen. Kurz davor wurde er dann doch gestoppt; von Moni Schreiber, der Frau auf dem Führungsfahrrad. Sie wollte dem Sieger des Halbmarathons gratulieren, was sie mit einer herzlichen Umarmung tat. Beide hatten zuvor ein gutes Gespänn abgegeben, Schreiber informierte Hahn über seinen Vorsprung auf die anderen Athleten. Der Abstand war am Ende beträchtlich. Mit 1:20:17 Stunden gewann der 28-Jährige souverän die längste Distanz beim 14. „Hapfelmeier-Lauf“.

Hahn – im Vorjahr in Polling Dritter über die 10 Kilometer und 2017 Sieger über die 5 Kilometer – hatte nicht mit einem Sieg gerechnet. Der Auftritt „war eine Wundertüte“, sagte er. Im August hatte Hahn am Allgäu-Triathlon teilgenommen, danach (bedingt durchs kürzlich geborene Kind und Job) nicht mehr allzu viel trainiert. „Die Beine waren locker, aber es



**Souveräner Sieger:** Paul Hahn (TSV Penzberg) gewann den Halbmarathon.



**Laufen bei bestem Wetter:** Die Starter beim Halbmarathon und über die 10 Kilometer gingen in der Früh gemeinsam auf die Strecke – und wurden fleißig beklatscht.

FOTOS: EMANUEL GRONAU

war wichtig, nicht zu schnell loszulaufen“, so Hahn, der ein konstantes Tempo abspulte. Dass er ganz allein lief, war für ihn kein Problem: „Ich bin es gewohnt, allein zu trainieren.“ Und dann gab's ja noch das Führungsfahrrad.

Als schnellste Frau über die 21,1 Kilometer glänzte Julia Nebl. 1:34:56 Stunden bedeuteten persönliche Bestzeit. „Ich habe es aber gar nicht drauf angelegt“, sagte sie mit einem Lächeln. In ihrem dritten Halbmarathon gelang ihr schon ein Gesamtsieg. „das ist wirklich schön“. Geradezu begeistert äußerte sie sich über die Strecke, auf der es doch einige Meter bergauf und bergab ging.

Zeitgleich mit den Halbmarathonis gingen die 10-Kilo-

meter-Läufer auf die Strecke. Als Erster lief der Weilheimer Martin Thiede (36:07) ein. Der 42-Jährige ist als Triathlet fürs „Tri-Team Schongau“ in Aktion. In diesem Herbst verlegte er sich eher aufs Laufen, zuletzt gewann Thiede bei

### Das 100. Finish unter 40 Minuten

den Bergläufen am Pürschling und am Hörnle seine Altersklasse. Gern wäre er in Polling eine 35er-Zeit gelaufen, das Ergebnis war aber dennoch „total okay“. Ihn habe es etwas überrascht, dass er so gut wie allein ganz vorn lief. Den „Hapfelmeier-Lauf“ lobte er als „super Veranstaltung“. Zweiter wurde der Vorjahressieger, Nico Damrat

(36:50). Platz drei holte sich etwas überraschend Elhadji Diouf vom TSV Peißenberg mit persönlicher Bestzeit von 37:08 Minuten. Das freute auch den 2. Abteilungsleiter der Peißenberger Leichtathleten, Martin Hermann, der selbst Vierter (38:30) wurde. Hermann durfte gestern ein Jubiläum feiern: Über die 10 Kilometer (Straße und Bahn) gelang ihm das 100. Finish unter 40 Minuten. Seit 1985 läuft der Weilheimer, rund 50 Mal schaffte er 10 Kilometer in weniger als 34 Minuten.

Eine persönliche Bestzeit angepeilt und sie auch erreicht hat Andreas Kohlhund. Mit 42:08 Minuten unterbot der Läufer vom SV Söchering seine bisherige Bestmarke um gut 30 Sekunden. Glück-

lich war auch Lokalmatador Georg Luschmann: Der Pollinger, in der Region als Tischtennis-Spieler beim Verbandsligisten TSV Hohenpeißenberg bekannt, wollte unter 55 Minuten bleiben. Das gelang ihm mit 51:13 Minuten locker. „Cool“, fand das Luschmann. „Der letzte Kilometer war aber sehr anstrengend.“ Ein spannendes Duell um den Sieg bei den Frauen lieferten sich die Peißenbergerinnen Laura Sanktjohanser (39:51) und Serafina Krämer (39:55). Vorjahressiegerin Sanktjohanser setzte sich knapp durch, im Ziel umarmten sich beide und scherzten. „Heute hat es richtig weh getan“, sagte Sanktjohanser. Aber sie sei „voll zufrieden“. Gleiches galt für Krämer, die mit einer persön-

lichen Bestzeit aufwartete.

Bevor noch irgendein Läufer auf die Strecke gegangen war, war Josef Hapfelmeier mit zufriedenerm Gesichtsausdruck im Zielbereich zu sehen. „Der Aufbau war heuer entspannter als im Vorjahr.“ Die um eine halbe Stunde nach hinten gerückte Startzeit spielte dabei eine Rolle. Dass am Veranstaltungstag einmal mehr die Sonne strahlte, nahm er dankbar auf: „Wir bemühen uns alle sehr. Das ist vielleicht der passende Lohn“, sagte Hapfelmeier lächelnd. Knapp 80 Helfer, der Großteil vom Post SV Weilheim und SV Polling, unterstützten den Lauf.

Weitere Bilder zum Lauf gibt es unter [www.merkur.de/lokales/weilheim](http://www.merkur.de/lokales/weilheim).